

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

=====  
(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

19. März 1949

Blatt 121.

Dichterlesung Rudolf Henz vor Städtischen Bibliothekaren  
=====

Im Rahmen des Fortbildungslehrganges der Städtischen Bibliothekare las vor kurzem Rudolf Henz aus eigenen Werken.

In der Einleitung erzählte der Autor "Aus der Werkstatt des Dichters" über seine Erfahrungen und streifte dabei sein gesamtes dichterisches Schaffen. Besonders erwähnte er den historischen Roman "Kurier des Kaisers", sowie "Der große Stern", einen Roman aus der Zeit Walthers von der Vogelweide, ebenso das bekannte Werk über den Bauernastronomen "Peter Anich, der Sternsucher". Mit seiner Lyrik beabsichtigt der Vortragende eine schlichte und starke Aussage. Er will mitrealistischer Darstellung christlichen Gedankengutes einen christlichen Realismus schaffen, welcher insbesondere in seinem 1945 erschienenen Werk "Das Wort in der Zeit" seinen Niederschlag gefunden hat. Textproben aus seinen lyrischen, zeitnahen Hymnen, sowie Verse des rein lyrischen Schaffens - die Anrufung "Erbarme Dich unser" und das Gedicht "Heimat" - waren hier beispielgebend.

Künstlerhauskino bringt Zeichentrickfilme  
=====

Nachdem die Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs vor kurzem einen Abend farbiger Zeichenfilme aller Länder veranstaltet hat, bringt nun ab 22. März 1949 das Künstlerhauskino im Vollprogramm eine Auswahl neuer Farb-Zeichenfilme der Sowjetischen Produktion. Insgesamt werden vier Filme gezeigt, darunter auch das "Lied der Freunde", das im Programm der Filmfreunde großen Beifall gefunden hat. Ferner zeigt das Künstlerhauskino den neuen Märchenfilm "Die Reise ins Wunderland" und den berühmten Kurzfilm "Der lustige Gemüsegarten".

Die Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs die es sich zur Aufgabe gestellt hat, den künstlerischen Film zu fördern und für ihn zu werben, trägt mit ihren Programmen dazu bei, dass die Wiener Kinos für den künstlerischen Film gewonnen werden.

#### Moderne Galerie im Kaffeehaus =====

Unter diesen Titel stellen die Mitglieder der Künstlervereinigung Neuer Hagenbund im Oberlichtsaal des Café Pax, Wien 1., Bauernmarkt 10, Gemälde aus. Es ist ein monatlicher Wechsel dieser Bilder geplant, so dass die Besucher des Kaffeehauses immer neue Werke zu sehen bekommen.

Diese Aktion, welche von der Besitzerin des Café Pax, Konzertsängerin Christl Kern, ausgeht, soll dazu beitragen, das Schaffen unserer fortschrittlichen Künstler auch auf diesem Wege weiteren Kreisen nahe zu bringen. Ein im Café aufliegendes Buch wird den Gästen des Kaffeehauses die Möglichkeit bieten, zu den Bildern schriftlich Stellung zu nehmen: der Beschauer hat das Wort! Kurze biographische Notizen informieren die Gäste über die ausstellenden Künstler. Der Neue Hagenbund hofft auf verständnisvolle Mithilfe aller Freunde neuzeitlicher Kunst.

#### Neue Passini-Ausstellung in den Städtischen Büchereien =====

Nach dem grossen Erfolg, den die Wanderausstellung von Paul Passinis "Wiener Landschaften" in Volksbildungshäusern und Städtischen Büchereien hatte, wurde nun eine neue Kollektion von Arbeiten des Malers zusammengestellt, die Ansichten aus ganz Österreich zeigen. Zwanzig Aquarelle, die österreichische Alpenlandschaften, Seen, Donaubilder und österreichische Städte darstellen, sind gegenwärtig in der Städtischen Bücherei, 12., Egger-Lienz-Gasse 23, zu sehen. Die dortige Bücherei ist täglich, ausser Mittwoch, von 14.30 bis 19 Uhr, an Samstagen von 9 bis 12 Uhr, geöffnet. Die Ausstellung ist auch für Nichtmitglieder der Bücherei frei zugänglich.

Von der Bücherei Egger-Lienz-Gasse aus wird die Ausstellung durch eine Anzahl von anderen Städtischen Büchereien wandern.